



Jahresrückblick und Ausblick 2024

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schüler*innen, Kolleg*innen, Förderer und Freund*innen der LVR Anna-Freud-Schule,

das Schuljahr 2023/24 war für unsere Schulgemeinschaft voller aufregender Ereignisse, sportlicher Erfolge und kultureller Höhepunkte. Wir blicken auf zahlreiche Aktivitäten zurück, die das Schulleben bereichert haben. Gleichzeitig möchten wir an einigen Stellen einen Ausblick auf Neues und Veränderungen geben.

Das vergangene und das kommende Schuljahr sind mit einigen bedeutenden Veränderungen im Kollegium unserer Schule verbunden. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um diese Veränderungen zu würdigen und allen Beteiligten für ihr Engagement zu danken.

Mit großem Respekt und Dankbarkeit verabschieden wir unsere geschätzte Kollegin Doro Strecker, die nach einem langen und erfolgreichen Berufsleben in den Ruhestand geht. Doro Strecker begann ihre Karriere 1988 an der AFS (damals Rheinische Landesschule für Körperbehinderte) und hat seitdem unermüdlich für unsere Schulgemeinschaft gearbeitet. Ihr Weg führte sie von der Lehrerin für Deutsch, Latein und Sonderpädagogik bis zur Oberstufenkoordinatorin, eine Rolle, die sie seit 2005 mit viel Engagement und Hingabe ausgefüllt hat. Sie war eine zuverlässige, ruhige und kompetente Beraterin, deren Rat und Unterstützung für die Schulleitung und Kolleg*innen von unschätzbarem Wert waren. Ihr Engagement und ihre positive Ausstrahlung prägten sowohl das Kollegium als auch viele Generationen von Schüler*innen. Ihre langjährige Erfahrung und ihr unermüdlicher Einsatz werden uns sehr fehlen. Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht ihr für ihren Ruhestand viel Freude, Gesundheit und Erholung. Möge sie diesen neuen Lebensabschnitt genauso kraftvoll und fröhlich genießen, wie sie ihre Jahre an der AFS gestaltet hat. Alles Gute, Doro!

Nur vorübergehend verabschieden wir uns von mehreren Kolleginnen, die in Elternzeit oder Mutterschutz gehen. Wir wünschen Carmen Willemsen, Verena Ittner, Marlene Arens und Greta Stramma alles Gute und freuen uns, sie bald wieder an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Des Weiteren möchten wir Ebru Kurtoglu zur Geburt ihres Sohnes



Eren und Annika Gierenz zur Geburt ihrer Tochter Lou Tara beglückwünschen. Wir wünschen ihnen eine schöne und spannende gemeinsame Zeit.

Linda Schulte ist schwer erkrankt und wird bis auf weiteres die Schule nicht besuchen können. Wir wünschen ihr alle gute Besserung und sind in Gedanken bei ihr.

Als verbleibende FSJlerin hört auch Hannah Scholl zum Sommer auf. Wir danken ihr für ihren Einsatz, ohne den einige Dinge an der AFS nur schwer umzusetzen wären.

Als Lehrer*innen wurden Tobias Hemme (Pädagogik und Philosophie) und Victoria Stanjek (Sport und Biologie) neu als Vertretungskräfte an der AFS angestellt. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung und möchten sie auf diesem Weg nochmal herzlich willkommen heißen.

Auch auf Koordinations- und Schulleitungsebene wird sich einiges ändern. Die Stelle der stellvertretenden Schulleitung, die seit dem Weggang von Herrn Muders vakant war, wird nun kommissarisch von Esther Keppler übernommen.

Sonja Dresen wird schweren Herzens die Koordination der Mittelstufe (7-10) abgeben. Wir möchten ihr sehr für ihre Engagement, die viele Arbeit und ihre ruhige und zugewandte Art danken. Diese Aufgabe wird nun kommissarisch von Patrick Foged übernommen.

Die Aufgaben von Doro Strecker (s.o.) wird kommissarisch Silke Wieg übernehmen. Herr Ludwig bleibt uns als Unterstufenkoordinator im Schulleitungsteam erhalten, wurde jedoch zum Studiendirektor ernannt und leitet zukünftig zusätzlich das Aufnahmeteam.

In der Pflegeabteilung hat uns Annette Wolf-Blotenberg verlassen. Dafür wird nach den Sommerferien Ellen Hensler neu bei uns starten.

Auch in unserer Therapieabteilung konnten wir im letzten Schuljahr neue Kolleg*innen an der Anna-Freud-Schule begrüßen. Julia Hammers verstärkt das Team der Ergotherapeut*innen und Arcadius Kaufmann das Team der Physiotherapeut*innen. Darüber freuen wir uns sehr. Ebenso freuen wir uns mitzuteilen, dass unsere Physio- und Ergotherapieabteilung seit dem 15. Februar 2024 als Praxis umgestellt wurden. Diese Umstellung ist für unsere Therapieabteilung ein wichtiger Schritt, da sie nun ein breiteres Spektrum an Leistungen aus dem Heilmittelkatalog anbieten können. Ab August wird



ANNA FREUD SCHULE

zusätzlich mit einer halben Stelle die Physiotherapeutin Sina Langensiepen an der Anna-Freud-Schule arbeiten.

Leider beginnt das Sekretariat im nächsten Schuljahr wieder unterbesetzt. Deswegen nehmen wir alle weiterhin Rücksicht auf die Arbeitsbelastung von Frau Nürnberg, der wir hiermit sehr für ihr starken Nerven und ihr Engagement danken wollen.

Abschied von den Nachbarschulen und Ernst Simons

Wir nehmen in diesem Sommer auch Abschied von unseren Nachbarschulen, der Elsa-Brändström-Realschule (EBS) und der Ernst-Simons-Realschule (ESR). Diese Schließung markiert auch das Ende einer Ära und erinnert uns an das wertvolle Erbe von Ernst Simons, nach dem die Schule benannt ist.

Ernst Simons, geboren am 7. August 1919 in Köln, erlebte als Sohn des letzten Rabbiners von Deutz die Schrecken des Holocaust. Trotz Verfolgung und Deportation ins Konzentrationslager Bergen-Belsen bewahrte er seinen unerschütterlichen Glauben an die Menschlichkeit und die Kraft der Bildung. Nach dem Krieg kehrte er nach Köln zurück und widmete sich der Pädagogik und der jüdischen Gemeinde.

1959 begann er seine Laufbahn als Lehrer und wurde 1965 Direktor der Realschule in Köln-Braunsfeld. Er war ein Pionier in der Einrichtung von Klassen für Schüler*innen mit körperlichen Einschränkungen, was die Grundlage für inklusive Bildung einerseits und für die LVR-Anna-Freudschule

andererseits legte. Sein Engagement führte 1991 zur Umbenennung der Schule in Ernst-Simons-Realschule.

Ernst Simons erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Bis ins hohe Alter kam er als Zeitzeuge in "seiner" Schule und hinterließ einen bleibenden Eindruck. Sein unermüdliches Engagement für interkulturellen Dialog und Bildung machte ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit.





ANNA FREUD SCHULE

Sportliche Ereignisse



Deutscher Meister im Rollstuhl-Basketball
Ein Highlight im Schuljahr 2023/24 war der Gewinn der deutschen Meisterschaft im Rollstuhlbasketball im Rahmen von "Jugend trainiert". Unsere Mannschaft zeigte beeindruckenden Einsatz und Teamgeist, was mit dem verdienten Titel belohnt wurde. Die gesamte Schulgemeinschaft fieberte mit unseren Basketballer*innen mit. Besonderer Dank gilt dem Trainer-Team um Klaus Zelinski, Dominic Welz und Ulf Wilhelm und den Unterstützer*innen im Hintergrund.

Therapeutisches Reiten

Im Rahmen des SKILL-Programms hatten unsere Schüler*innen zum ersten Mal die Möglichkeit, am therapeutischen Reiten teilzunehmen. Sechs Schüler*innen lernten den Reiterhof kennen, misteten Boxen aus und genossen vor allem die gemeinsamen Stunden im Sattel. Ein besonderer Dank gilt Frau Huth und der Goldkrämer-Stiftung, die diese Erfahrung ermöglicht haben. Wir freuen uns, auch nächstes Jahr wieder für einzelne Schüler*innen das therapeutische Reiten anbieten zu können.

Sitzvolleyball

Dieses Jahr wurde an unserer Schule erstmals Sitzvolleyball im Rahmen des Ich-Du-Wir-Moduls durchgeführt. Unter anderem Nationalspieler Mathis Tigler sorgte für spannende Trainingseinheiten.

Engagierte Elternarbeit sorgte dafür, dass unsere Schüler*innen einen Einblick in diese schnelle Sportart erhielten. Wir danken allen Eltern und Kolleg*innen, die diese Einheiten begleitet haben.

Tischtennis

Auch unsere Para-Tischtennismannschaft nahm in Berlin im Rahmen von „Jugend trainiert“ an den Meisterschaften teil und erreichte einen respektablen 5. Platz. Nach



ANNA FREUD SCHULE

spannenden Spielen und einem hart erkämpften Sieg im Spiel um Platz 5, können wir stolz auf die Leistung unserer Spieler*innen sein. Danke an die Phillipp Thomas und Georges Wengeler, die das Team unterstützt haben.

Anna paddelt

Neben der regelmäßig stattfindenden Paddel-AG, wurde dieses Jahr Schüler*innen mit schweren körperlichen Einschränkungen ermöglicht, auf dem Fühlinger See zu paddeln. Vom Schwimmbadtraining bis hin zum freien Wasser, begleitet vom WDR, war dies ein unvergessliches Erlebnis. Wir danken Esther Keppler und Jörg Schürgers für ihren Einsatz.

Kulturelle Höhepunkte

Schulmusical

Wie jedes Jahr war das Schulmusical ein großer Erfolg und vermutlich das kulturelle Highlight an der AFS. Monatelange Proben und das Engagement vieler Schüler*innen und Lehrkräfte gipfelten in einer beeindruckenden Aufführung, die sowohl Eltern als auch Freunde der Schule begeisterte. „Der Dschinni und die Suche nach Glück“ war nicht nur unterhaltend, sondern entließ uns mit der Frage, wie man im wahrsten Sinne des Wortes wunschlos glücklich werden kann. Ein riesiger Dank gebührt allen, die vor und hinter den Kulissen mitgewirkt haben, sowie dem WDR und seinen Azubis als langjährigen Partner.

Lesungen und Autor*innenbesuche

Im Oktober durften wir den renommierten Autor Carsten Henn an unserer Schule begrüßen, der aus seinem Bestseller "Der Buchspazierer" las. Auch Katja Brandis begeisterte im April unsere Schüler*innen mit einer spannenden Lesung und exklusiven Infos zu ihrem neuen Film. HansJörg Nessensohn berichtete zudem unseren Schüler*innen im Mai, wie es ist, Jugendbuchautor und Drehbuchautor zugleich zu sein. Wir danken Julia Kerkhoff für ihren Einsatz in der Organisation dieser literarischen Höhepunkte. Diese Veranstaltungen waren eine wertvolle Bereicherung für unsere Schulgemeinschaft.

Schreibwettbewerb

Der 12. Schreibwettbewerb der Anna-Freud-Schule zum Thema „Frieden“ war ein großer Erfolg. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmer*innen für ihre beeindruckenden Beiträge. Die Vielfalt der Einsendungen, von berührenden Gedichten über Zeitreisen bis



ANNA FREUD SCHULE

hin zu fantastischen Geschichten, war äußerst beeindruckend. Die prämierten Beiträge sind ab sofort in unserer Bibliothek ausgestellt. Wir gratulieren Franziska Wischalka aus der Q1 zum ersten Platz, Romy Zietlow aus der Klasse 10 zum zweiten Platz und Noah Düllberg, ebenfalls aus der Klasse 10, zum dritten Platz.

Internationales

Der Austausch mit unserer Partnerschule in Sollebrunn, Schweden, war ein unvergessliches Erlebnis. Unsere Schüler*innen erlebten spannende Tage mit Aktivitäten wie Rollstuhlbasketball, Bouldern und der Besteigung des Kölner Doms. Der Gegenbesuch in Sollebrunn im Dezember stärkte die internationalen Freundschaften weiter.

Und auch dieses Jahr findet vom 22. bis 27. September 2024 der Austausch statt. Dieses Jahr kommen 11 Schüler*innen und 3 Kolleg*innen zu uns nach Köln. Die Gäste wohnen in Gastfamilien und nehmen am Unterricht teil. Geplant sind Besuche im NS-Dokumentationszentrum, eine Gedenksteintour und das Kölner Stadtmuseum. Im Dezember folgt der Gegenbesuch in Schweden.

Im Oktober reisen 9 Schüler*innen der neuen EF nach Tartu, Estland, um die Kulturhauptstadt Europas des Jahres 2024 zu erleben. Der Schwerpunkt liegt auf Musik und der Zusammenarbeit mit estnischen Schülerinnen. Nach der Fahrt sollen die Teilnehmer*innen ihre Erlebnisse in der Schule vorstellen und themenbezogene Aufgaben, z.B. zu Nachhaltigkeit, erhalten.

Im März 2023 reisten Germina Krückemeier und Hannah Huth nach Dublin für einen Kurs über Classroom Management und trafen dort Lehrkräfte aus ganz Europa, darunter fünf Pädagoginnen aus Portugal. Dieses Schuljahr starten wir ein gemeinsames Projekt mit einer Schule nahe Lissabon, um die interkulturellen Kompetenzen und Englischkenntnisse unserer Schüler*innen zu fördern. Aktivitäten wie Weihnachtskarten und Videokonferenzen zu Karnevals- und Ostertraditionen sind bereits geplant. Ein Besuch in Portugal im Oktober wird die Partnerschaft weiter stärken.

Wir sind stolz, dass wir uns erfolgreich um das Folgesiegel von Schule:Global bewerben konnten. Damit sind wir für die nächsten drei Jahre Teil dieses Programms, das sich der Förderung interkultureller Bildung und der Internationalisierung von Schulen widmet. Als Schule:Global können wir an verschiedenen Aktionen teilnehmen, darunter



Präventionsworkshops und Lehrkräftefortbildungen. Ein Coach wird uns während dieser Zeit begleiten und steht uns jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Im Rahmen des Programms wird im August 2024 ein spezieller Präventionsworkshop namens "Kulturtauchen" für die Stufe 8 angeboten. Dieser Workshop ist Teil der Ich-Du-Wir-Module und wird von zwei Dozentinnen von Schule:Global durchgeführt. Wir danken Britta Spemes, Max Stier und Barbara Roeder für ihren Einsatz.

Engagement und soziale Projekte

Spendenaktion für die Ukraine

Die Schulgemeinschaft erinnert sich immer gerne an den gemeinsamen „run for Ukraine“ 2022 zurück. Gemeinsam sammelten wir viel Geld für den guten Zweck. Die letzten 10.000 Euro übergaben wir nun an den Verein Meckenheim hilft e.V. Diese Unterstützung kam den Menschen in der Ukraine zugute, die durch den Krieg ihre Existenz verloren haben.



Podiumsdiskussion und Juniorwahl

Im Rahmen der Europawahl fand an der AFS eine lebhaft Podiumsdiskussion statt. Vertreter*innen der SPD, CDU und Grünen diskutierten mit Schüler*innen über Klimapolitik und Zukunftsperspektiven in der EU.



ANNA FREUD SCHULE

Parallel zur Europawahl führten wir die Juniorwahl durch, bei der unsere Schüler*innen die Möglichkeit bekamen, sich im Wählen zu üben und ihrer politischen Überzeugung durch einen Stimmzettel Ausdruck zu verleihen. Die Ergebnisse zeigten ein starkes Interesse an pro-europäischen und umweltpolitischen Themen. Besonders der SoWi-LK der Q1 engagierte sich in der Organisation und Durchführung beider Ereignisse.

Feiern an der AFS

Beachparty und Spielenacht

Die jährliche Beachparty und die Spielenacht waren auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg. Schüler*innen der Klassen 5 bis 8 verbrachten gemeinsam Zeit mit Spielen, Musik und Aktivitäten im Freien. Diese Events stärken den Zusammenhalt und bieten Gelegenheit, außerhalb des Unterrichts Spaß zu haben.

Fahrten

Die Schule hat mit großem Aufwand selbstverständlich wieder ihre Klassen- und Jahrgangsstufenfahrten durchgeführt. Dieses Mal nach Hellenthal, Domburg und Antwerpen. Aber auch Fahrten nach Brüssel, eine Gedenkfahrt nach Dachau und die Skifahrt nach Jochgrimm in Südtirol standen auf dem Programm. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiter*innen, die die Fahrten organisiert und betreut haben.

Sie wären allerdings nicht möglich gewesen ohne das große Engagement unseres Fördervereins, der auch in diesem Jahr wieder mit erheblichen Summen und großem Arbeitseinsatz das Schulleben vielfältig gefördert hat. Dafür gilt dem Vorstand und namentlich Herrn Brüning für sein großes ehrenamtliches Engagement unser ausdrücklicher Dank.



ANNA FREUD SCHULE



Ausdrücklich bedanken wir uns bei allen für die in diesem Schuljahr geleistete Arbeit. Arbeit in unterschiedlicher Form und an unterschiedlicher Stelle. Ohne diesen vielfältigen, engagierten Einsatz könnte sich unsere Schule nicht so erfolgreich darstellen, wie sie ist - die LVR Anna-Freud-Schule.

Nun wünschen wir Ihnen/euch allen schöne, erholsame Ferien, freie Zeiten, um zu entspannen und um neue Kräfte zu sammeln für das kommende Schuljahr.

Herzliche Grüße
Elke Goldschmidtböing